# NAH DRAN!

Besuchen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken:

Nr. 04

NEWS AUS DER TRANSDEV-GRUPPE IN DEUTSCHLAND



## **Renaissance des Nachtzuges:** Transdev verbindet auf der Schiene Berlin wieder mit Skandinavien

Am Montag, den 28. Juni 2021 kurz vor 19 Uhr war es soweit – Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer gab am Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen per Trillerpfeife das Signal zur Abfahrt. Der Nachtzug von Snälltåget, einem Tochterunternehmen der internationalen Transdev-Gruppe, machte sich erstmals seit den 1990er Jahren wieder auf den Weg, um die europäischen Hauptstädte Berlin, Kopenhagen und Stockholm auf der Schiene zu verbinden.

In den Sommermonaten gibt es mit Snälltåget tägliche Abfahrten von Stockholm und Berlin. Der Zug fährt auf dem Landweg über Flensburg und hält unter anderem auch in Hamburg, in der Nähe von Kopenhagen sowie in weiteren schwedischen Städten. Tickets für den Nachtzug sowie für An-

schlussverbindungen in zahlreiche europäische Städte gibt es bereits ab 49 Euro. Sie können direkt auf der Snälltåget-Webseite gebucht werden. Zwischen Malmö und Stockholm wird im Restaurantwagen Mittagund Abendessen angeboten. Zwischen Berlin und Malmö werden Sandwiches, Snacks

Wir glauben an die Zukunft von europäischen Nachtzügen und möchten damit unseren Beitrag für die notwendige Verkehrswende im Sinne des Klimaschutzes leisten.

**Dr. Tobias Heinemann,** Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH

und Getränke serviert.

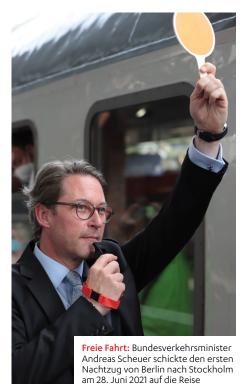
Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, gab bei der ersten Fahrt von Berlin nach Stockholm das Startsignal. Er sieht in dem neuen Nachtzug einen wichtigen Baustein für das Konzept TransEuropExpress TEE 2.0., mit dem die Metropolen Europas auf der Schiene besser vernetzt werden sollen und das von über 20 Staaten in Europa unterstützt wird. Attraktive Hochgeschwindigkeits- und Nachtzugverbindungen sollten eine überzeugende Alternative für Flüge und lange Autofahrten sein, so Scheuer.



2 | NAHDRAN! Nr. 4 • Juli 2021

"Ich begrüße die Initiative der Transdev-Gruppe sehr, denn damit der TEE 2.0 ein Erfolg wird, können und sollen sich alle Eisenbahnunternehmen beteiligen."

Das Transdev-Tochterunternehmen Snälltåget hat bereits von 2012 bis 2019 eine Nachtzugverbindung zwischen Berlin und Malmö



betrieben und eine stetig wachsende Nachfrage der Fahrgäste nach Nachtzügen registriert. "Wir glauben an das Produkt Nachtzug und haben uns daher entschieden, in diese neue Verbindung zu investieren und damit den Fahrgästen noch mehr Möglichkeiten zu bieten, regelmäßig zwischen den europäischen Metropolen Berlin, Hamburg, Kopenhagen und Stockholm zu reisen", sagt Adam Holmberg, Geschäftsführer von Snälltåget.

Transdev schlage eine "Brücke auf Schienen" von Berlin nach Skandinavien und wolle als international aktiver Mobilitätsdienstleister den Fahrgästen neue Möglichkeiten bieten,

preiswert und umweltfreundlich europäische Nachbarstädte kennenzulernen, freut sich Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH. "In Berlin einsteigen und am nächsten Morgen ausgeschlafen und entspannt in Kopenhagen oder Stockholm ankommen – wir glauben an die Zukunft von europäischen Verbindungen mit Nachtzügen. Wir möchten damit unseren Beitrag für einen wesentlich attraktiveren Bahnverkehr und für die notwendige Verkehrswende im Sinne des Klimaschutzes leisten."

www.snalltaget.se/en/

ist der privat betriebene Snälltåget ein wichtiges Signal. Ich wünsche den Betreibern des Zuges viel Erfolg und hoffe, dass sich diese wichtige europäische Verbindung langfristig etabliert und vielen Menschen Lust macht, den Zug zu nehmen.

Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur

#### Mit dem Snälltåget täglich nach Kopenhagen und Stockholm



Bis August 2021 gibt es mit Snälltåget tägliche Abfahrten und im September und Oktober vier bis fünf Abfahrten pro Woche in jede Richtung. Der Zug startet in Berlin jeweils gegen 19 Uhr und erreicht Stockholm am nächsten Tag gegen 14:20 Uhr. Zurück ab Stockholm geht es gegen 16:20 Uhr. Berlin wird am Morgen des nächsten Tages erreicht. Gehalten wird unter anderem auch in Hamburg, Malmö und bei Kopenhagen. Der Zug verkehrt durchgehend mit "grünem Strom" und wird vom Transdev-Unternehmen Snälltåget als eigenwirtschaftliche Leistung ohne staatliche Unterstützung betrieben. Snälltåget betreibt bereits in Schweden Fernverkehrszüge zwischen Malmö und Stockholm. Im Winter und Sommer bietet Snälltåget zweimal pro Woche Nachtzugverbindungen nach Malmö und zu den Ski- und Wandergebieten von Jämtland über Stockholm.



3 | NAHDRAN! Nr. 4 • Juli 2021

## "Der Weg ist noch weit zu einer wirklich europäischen Schiene."

Europa wächst mit Transdev auf der Schiene zusammen, doch die Hürden für attraktiven Bahnverkehr über Grenzen hinweg sind weiterhin hoch, meint Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH.

werden.

### Herr Dr. Heinemann, wie kompliziert war denn die Einrichtung der neuen Europaverbindung?

Die bürokratischen Hürden für die Wiederbelebung des grenzüberschreitenden Reisens auf der Schiene in Europa sind immer noch sehr hoch. Obwohl wir als europäisches Schienenverkehrsunternehmen in vielen europäischen Mitgliedstaaten Eisenbahnverkehre erbringen, können wir trotzdem nicht einfach von Deutschland nach Schweden oder Frankreich fahren. Wir benötigen zum Beispiel für jeden einzelnen Mitgliedstaat eine eigene Lizenz als Eisenbahnverkehrsunternehmen.

#### Unterstützt Transdev Deutschland beim Betrieb des Snälltåget?

Unsere Kolleg\*innen in Deutschland kümmern sich um den Betrieb des Zuges, wir übernehmen die Trassenbestellung, betreiben die Leitstelle und kümmern uns um alle betrieblichen und sicherheitsrelevanten Prozesse während der Zugfahrt in Deutschland.

#### Funktioniert die Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen?

Leider verhalten sich einzelne Marktteilnehmer nicht immer kooperativ. So hatten wir unglaubliche Schwierigkeiten, in Berlin ein Abstellgleis für den Zug tagsüber zu bekommen. Eigentlich sollte die Bereitstellung von Abstellplätzen im Bereich der Eisenbahninfrastruktur im Sinne eines fairen Wettbewerbs diskriminierungsfrei erfolgen. Schließlich bezahlen wir ja auch dafür. Als wir vorgeschlagen haben, einen eigenen Fahrscheinautomaten auf dem Bahnsteig bereit zu stellen, damit die Fahrgäste dort auch ihr Ticket kaufen können, hieß es seitens der Deutschen Bahn, dass wir dafür erst eine "statische Untersuchung" in Auftrag geben müssten. Ist die Statik deutscher Bahnhöfe wirklich in Gefahr, wenn man einen zusätzlichen 300 Kilogramm schweren Fahrscheinautomaten auf einem Bahnsteig installieren möchte?



Infrastrukturentgelte wie Trassen- und Stationspreise sollten europaweit auf Grenz-kostenbasis harmonisiert



Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung Transdev GmbH

#### Kann man denn Tickets für den Snälltåget nicht einfach am Fahrkartenschalter kaufen?

Bislang weigert sich die Deutsche Bahn, unseren Zug in ihre Vertriebsplattformen wie die App "DB Navigator" aufzunehmen. Sie zeigt den Zug zwar in ihrem Auskunftssystem an, liefert aber keine Hinweise für die Ticketbuchung. Das geht bisher nur über unsere eigene Webseite. Reisen in Europa sollte aber auch auf Basis eines möglichst barrierefreien und grenzenlosen Vertriebs möglich sein. Nur so können Zugangshemmnisse abgebaut und neue Kunden für die Schiene gewonnen werden.

#### Rechnet sich der Betrieb eines solchen Nachtzuges überhaupt?

Unser Zug ist als eigenwirtschaftliches Produkt konzipiert, das heißt wir verzichten ganz bewusst auf Zuschüsse oder Bestellerentgelte durch die öffentliche Hand. Im Sinne eines fairen Wettbewerbs wäre es jedoch hilfreich, wenn die Infrastrukturentgelte wie Trassen- und Stationspreise europaweit auf Grenzkostenbasis harmonisiert würden. Dies würde die Eisenbahnverkehrsunternehmen auf der Kostenseite massiv entlasten und gleichzeitig zu deutlichem Mehrverkehr auf der Schiene führen!

#### Sind die Trassenpreise in Deutschland immer noch zu hoch?

Die Bundesregierung hat zwar für den eigenwirtschaftlichen Schienenpersonenfernverkehr und Schienengüterverkehr für die Jahre 2020 und 2021 eine entsprechende Reduzierung der Trassen- und Stationspreise vorgenommen. Das geschah als Reaktion auf die Corona-Pandemie. Eine solche Reduzierung sollte aber als Anreiz für die Verkehrsunternehmen auch in den kommenden Jahren bereitgestellt werden, um so eine weitere Verlagerung auf den klimaverträglichen Schienenverkehr zu ermöglichen.



4 | NAHDRAN! Nr. 4 • Juli 2021 RUND UM TRANSDEV

#### **KOBLENZ**

#### MittelrheinBahn fährt weiter bis 2033



ie Transdev Tochter Trans Regio wird weiterhin Regionalverkehre im Rheintal zwischen Mainz, Koblenz, Bonn und Köln bis mindestens Dezember 2033 unter der Marke "MittelrheinBahn" betreiben. Trans Regio in Koblenz hat die europaweite Ausschreibung für den weiteren Betrieb der Mittelrhein-Bahn (RB 26) gewonnen, wie jetzt die verantwortlichen Aufgabenträger bekannt gaben. Der neue Verkehrsvertrag für die RB26 über die linksrheinische Strecke zwischen

Mainz, Koblenz, Bonn und Köln startet zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 und läuft über mindestens zehn Jahre bis Ende 2033 mit der Option auf eine Verlängerung bis 2036. Zum Einsatz kommt weiterhin die bewährte Fahrzeugflotte aus 23 Triebzügen vom Typ Siemens Mireo und Siemens Desiro Mainline. Letztere werden einem umfassenden Re-Design mit Verbesserungen für die Fahrgäste unterzogen.

"Wir sind froh und stolz, dass wir den Betrieb dieser wichtigen Bahnverbindung im Rheintal gegen mehrere Mitbewerber sichern konnten und danken den Aufgabenträgern für das in uns gesetzte Vertrauen", sagt Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH. "Auch die 145 Arbeitsplätze im Unternehmen sind damit langfristig gesichert." Neben der Verbesserung des Fahrgastkomforts in den Zügen werde Transdev auch in den Ausbau des eigenen Betriebswerks in Koblenz investieren. Trans Regio ist mit der Marke MittelrheinBahn bereits seit 2008 im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal unterwegs.

#### **PARIS**

#### Transdev steht für Vielfalt und Toleranz

In diesem Jahr hat sich die internationale Transdev-Gruppe an den Aktionen zum sogenannten "Pride Month" beteiligt. Weltweit finden seit einigen Jahren in immer mehr Ländern im Monat Juni im Zeichen der Regenbogenflagge Aktionen statt, die auf die Gleichheit der Menschen und gleichen Rechte für alle unabhängig von Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Glaube oder Hautfarbe aufmerksam machen wollen.

Die Transdev-Gruppe präsentierte daher ihr Unternehmenslogo mit dem sogenannten Sternen-Mann während des Pridemonats in Regenbogenfarben, um deutlich zu machen, dass die Gruppe für Vielfalt, gleiche Rechte, Respekt und die Achtung der Menschen untereinander eintritt. Jeder einzelne Mitarbeitende trägt mit seiner Individualität zur Gesamtheit und Vielfalt der Gruppe bei. Um die Vielfalt und den Zusammenhalt innerhalb des Unternehmens



aufzuzeigen, werden auf der Transdev-Webseite Mitarbeitende mit den verschiedensten Werdegängen, Motivationen und Tätigkeiten vorgestellt. Diese sollen exemplarisch aufzeigen, dass zum Erfolg des Unternehmens Werte wie Vielfalt, Toleranz und Inklusion nicht nur beitragen, sondern unabdingbar sind.

www.transdev.de/de/karriere/wir-sind-transdev



5 | NAHDRAN! Nr. 4 • Juli 2021 RUND UM TRANSDEV

#### **BAUTZEN**

### Mehr Busse und bessere Verbindungen im Landkreis Bautzen



ie Transdev-Gruppe kann die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bautzen fortsetzen und wird mindestens bis Ende 2031 für den öffentlichen Verkehr in der Region verantwortlich sein. Verbunden mit der Neuvergabe der Verkehrsleistung sind umfangreiche Verbesserungen für die Fahrgäste. Die Regionalbus Oberlausitz GmbH (RBO), eine gemeinsame Gesellschaft des Landkreises Bautzen und der Transdev-Gruppe, wird auch weiterhin den Nahverkehr im Landkreis Bautzen mit rund 250 Bussen betreiben. Dies ist das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung der Dienstleistung. Der Verkehrsver-

trag startet am 1. Januar 2022 und läuft über zehn Jahre bis zum 31. Dezember 2031. Die Gesamtleistung wird von aktuell 10,4 Millionen Fahrplankilometern auf rund zwölf Millionen jährlich ausgeweitet. Die RBO ist bereits seit mehr als 25 Jahren als Dienstleister im öffentlichen Verkehr im Landkreis Bautzen unterwegs und betreibt aktuell mit Partnerunternehmen über 100 Buslinien im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und im Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (VON). Mit der Neuausschreibung des Busverkehrs durch den Landkreis sind zahlreiche Verbesserungen für die Fahrgäste verbunden. Das Liniennetz wird neu ausgerichtet und auf wichtigen Achsen deutlich beschleunigt. So verbindet etwa der neue PlusBus 500 Bautzen mit Hoyerswerda künftig in rund einer Stunde und ist damit deutlich schneller als bisher. Anschlüsse werden verbessert sowie zahlreiche kleinere Orte und Gewerbegebiete besser an den öffentlichen Verkehr angebunden.

"Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir die traditionelle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Landkreis auch in den nächsten zehn Jahren weiterführen können."

**Andrea Radtke und Daniel Kunath,** Geschäftsführung Regionalbus Oberlausitz GmbH

#### **NEUBRANDENBURG**

#### Transdev betreut Kunden im Münchner Verkehrsverbund

Die Transdev Service GmbH wird ab 1. August 2021 für zunächst zwei Jahre Dienstleistungen im Bereich Kundenservice für Fahrgäste im Münchner Verkehrsverbund (MVV) erbringen. Das Ergebnis der entsprechenden Ausschreibung gaben jetzt die Stadtwerke München als verantwortlicher Aufgabenträger bekannt. Dabei geht es um Kundenserviceleistungen in den Bereichen Servicetelefonie, Telefonzentrale, Schriftverkehr sowie Optionen für weitere Bereiche wie etwa die Abonnement-Verwaltung. Es wird mit monatlich rund 10.000 Anrufen für die fixen Leistungen gerechnet.

Mindestens acht Kolleg\*innen der Transdev Service GmbH werden sich um die Anliegen der Münchner Kund\*innen kümmern.

"Mit diesem neuen Auftrag können wir uns im Bereich Kundenservice deutschlandweit einen Namen machen", freut sich Katrin Rüchel, Geschäftsführerin der Transdev Service GmbH. Von Neubrandenburg aus betreut das Kundenservice-Team derzeit 20 Unternehmen und kümmert sich um telefonische Auskünfte, die Verwaltung von Ticketabonnements oder die Einhaltung der gesetzlichen Fahrgastrechte.





6 | NAHDRAN! Nr. 4 • Juli 2021 TRANSDEV IN DEUTSCHLAND



## **Zukunft des Nahverkehrs:** Emissionsfrei dank "grünem Wasserstoff" im Tank

Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR): Der Nahverkehr im Kochertal im Landkreis Heilbronn könnte bald emissionsfrei werden dank Bussen mit Wasserstoffantrieb. Zusammen mit dem Hersteller Solaris Bus&Coach präsentierte die OVR jüngst in Neuenstadt einen modernen Null-Emission Linienbus.

m Rahmen des Projektes "H2 Impuls – für die Region Heilbronn-Franken" soll der für den Antrieb benötigte Wasserstoff umweltfreundlich in der Region produziert werden. "Die Umsetzung der Verkehrswende mit Fokus auf saubere Straßenfahrzeuge zur Erreichung emissionsfreier Mobilität ist eines der vordringlichsten Themen, das die Bürgerinnen und Bürger, die Politik, Kommunen, Landkreise und die Verkehrsunternehmen derzeit umtreibt", beschreibt OVR-Geschäftsführer Horst Windeisen.

Anlass für die Präsentation des Wasserstoff-Busses auf dem OVR-Betriebshof war der beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg eingereichte Förderantrag für das Projekt "H2 Impuls – für die Region Heilbronn-Franken" im Rahmen des Förderprojektes "Modellregion grüner Wasserstoff". Das gemeinsam mit den Kommunen, dem Landkreis Heilbronn, der Hochschule Heilbronn und mit Unterstützung der Wirtschaftsfördergesell-

schaft Raum Heilbronn (WfG) entwickelte Konzept sieht unter anderem vor, dass mit umweltfreundlich erzeugtem "grünen" Wasserstoff der Öffentliche Verkehr (ÖV) im unteren Kochertal mit H2-Bussen künftig klimaneutral betrieben wird.

Das Entscheidende bei dem Projekt ist die regionale Komponente: Mittels Windkraft wird im benachbarten Hardthäuser Wald beim dort angesiedelten "Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt" (DLR) grüner Wasserstoff produziert. Dieser wird über kurze Wege an regionale Nutzer wie in Neuenstadt weitergegeben und vor Ort eingesetzt. Die Umweltbilanz an schädlichen Emissionen ist damit von der Produktion bis zum Endverbraucher nahe Null. Das Klima kann aufatmen.

Nach der Präsentation ging es mit dem Wasserstoff-Bus auf der Strecke des Schnellbusses "Kochershuttle" von Neuenstadt nach Heilbronn, um den verlässlichen

Einsatz und die Alltagstauglichkeit der Technik zu demonstrieren. Die Vertreterin des Projektträgers Landkreis Heilbronn, Birgit Böhm-Lemcke, Leiterin des Amtes für Mobilität und Nahverkehr, zeigte sich begeistert vom hohen Fahrkomfort im elektrisch angetriebenen Wasserstoff-Bus. "Der Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge im ÖPNV, aber auch im übrigen Nutzfahrzeugsegment, ist zukunftsweisend und ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz für den Landkreis Heilbronn", erklärte Böhm-Lemcke.

"Der ganzheitliche Ansatz des Projekts

kombiniert emissionsfreie Mobilität, mit hohem Fahrgastkomfort im Bus und an den Haltestellen", erläutert OVR-Geschäftsführer Horst Windeisen. "Mit verlässlichen Taktfahrplänen, elektronischer Echtzeitinformation an den Haltestellen und beschleunigtem Betrieb am Stau vorbei wird der regionale Busverkehr wesentlich attraktiver und vor allem klimaneutral."



7 | NAHDRAN! Nr. 4 • Juli 2021 TRANSDEV IN DEUTSCHLAND

## Mitarbeiter der NordWestBahn wird Landesssieger als Eisenbahner mit Herz

uch 2021 waren Mitarbeitende der Transdev-Gruppe beim bundesweiten Wettbewerb "Eisenbahner mit Herz" erfolgreich. Dylan Bevers, Kundenbetreuer bei der Transdev-Tochter NordWestBahn, wurde von der Jury zum Landessieger Bremen gewählt. Die Allianz pro Schiene als Organisator des jährlichen Wettbewerbs ehrte alle Sieger im Rahmen einer feierlichen Gala in Berlin. Per Videoschalte mit dabei war auch der Landessieger Bremen, Dylan Bevers. Auf den Kundenbetreuer war in der NordWestBahn nach Bremerhaven ein zehnjähriger Junge zugekommen, der auf eigene Faust seine Reise angetreten hatte und beim Versuch, wieder nach Hause zu fahren, in einen falschen Zug gestiegen war. Nachdem er die Nerven des kleinen Abenteurers mit einem Kakao beruhigt hatte, fand Dylan Bevers die Telefonnummer der Eltern heraus und konnte diesen ihren Sohn wohlbehalten am Bahnhof im niedersächsischen Verden übergeben. "Wir freuen uns sehr, dass erneut Mitarbeitende unserer Gruppe bei diesem wichtigen Wettbewerb überzeugen konnten und gratulieren Dylan Bevers sehr herzlich zu seinem Titel als Eisenbahner mit Herz im Bundesland Bremen", sagte Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH. Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen während der Corona-Pandemie hätten Fahrpersonal und Kundenservice im systemrelevanten öffentlichen Verkehr in den letzten Monaten Herausragendes geleistet. Dafür gebühre ihnen unser aller Dank.





### Transdev und REMONDIS kooperieren in vielen Bereichen

in Bus der Transdev-Marke Teutoburger Wald Verkehr wird künftig im Raum Minden markant auf die Dienstleistungen von REMONDIS aufmerksam machen. Als Teil der

Rethmann-Gruppe arbeiten beide Unternehmen in der Region Ostwestfalen-Lippe inzwischen eng zusammen. RE-MONDIS ist ebenfalls Teil der Rethmann-Gruppe und für die Bereiche Recycling, Service und Wasser zuständig. Transdev will in dieser wirtschaftlich starken und

reich im Rahmen von Ausschreibungen wachsen konnte. So zuletzt auch in Gütersloh, wo das Linienbündel Gütersloh Nord mit knapp zwei Millionen Kilometer Jahresleistung gewonnen wurde



bedeutenden Region die Kompetenzen, Netzwerke und Ressourcen der gesamten Rethmann-Gruppe nutzen, optimieren und ausbauen. So wurden zum Beispiel an allen Standorten im Raum Ostwestfalen die Entsorgungs- und Recyclingdienstleistungen durch REMONDIS optimiert. Für Transdev ist Ostwestfalen ein sehr wichtiger Markt, wo die Gruppe in den letzten Jahren erfolg-

und im August 2021 startet. Mit rund 330 Bussen und 460 Mitarbeitenden ist Transdev dort einer der größten Nahverkehrsanbieter in der Region. Die gute Sichtbarkeit der Fahrzeuge ist für REMONDIS eine ideale Plattform, um bei Privat- und Gewerbekunden in der Region als qualifizierter Partner in allen Entsorgungsfragen wahrgenommen zu werden.



8 | NAHDRAN! Nr. 4 • Juli 2021 WIR SIND TRANSDEV

## "Ich wollte einen

### krisensicheren Job"

Ich bin Transdev: Der Traum vom Fliegen begleitet Manuel Finger ein Leben lang. Schon als Kind wollte der gebürtige Paderborner Pilot werden. Als erwachsener Mann steuerte er dann im Cockpit große Airbus-Maschinen in Europa und Asien. Dann sattelte er um und wird als Quereinsteiger Triebfahrzeugführer bei der NordWestBahn. Es geht vom Cockpit in den Führerstand. Damit kommt er seinen Kindheitsträumen ein Stück näher: Sein zweiter Berufswunsch war immer, Schrankenwärter zu sein.

ehr noch als die Erfüllung seiner Kindheitsträume geht es Manuel Finger vor allem um seine langfristige berufliche Existenz. "Erst die Insolvenz von Germania im Februar 2019 und dann Corona und der Lockdown. Jetzt möchte ich einen Beruf mit Perspektive und Sicherheit", sagt Manuel Finger. Nach der Mittleren Reife hatte der 37-Jährige zunächst eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Fluggerätemechaniker bei der Lufthansa-Technik in Hamburg absolviert und anschließend noch knapp zwei Jahre in dem Beruf gearbeitet. 2009 begann er in Paderborn an der Verkehrsfliegerschule die Pilotenausbildung. 80.000 Euro hat die Ausbildung damals gekostet. Doch erst nach weiteren fünf Jahren gab es den ersten Job im Cockpit. "Dann habe ich Ende 2016 nochmal 20.000 Euro ins sogenannte Typ-Rating investiert", berichtet Finger. Diese mehrwöchige Zusatzausbildung war seine Eintrittskarte ins Cockpit der A320-Familie von Airbus und damit für eine Festanstellung bei der Fluggesellschaft Germania.

150 bis 220 Passagiere pro Flug brachte der versierte Pilot vom Heimatflughafen Münster-Osnabrück (FMO) zu den beliebten touristischen Zielen Europas. Doch das Glück des Kindheitstraums währte nicht lang, nach zweieinhalb Jahren meldete die Airline Insolvenz an. "Das war ein Schock für mich. Die Nachricht kam quasi über Nacht. Am Morgen wäre ich eigentlich noch nach Gran Canaria geflogen." Entmutigen ließ sich Manuel Finger aber nicht. Schon nach ein paar Monaten trat er eine Pilotenstelle in Vietnam an. Aufbruch in eine ganz andere Welt: Erst alleine, und dann ein paar Monate später holte er seine Ehefrau mit Baby zu sich. Das hatte sich die junge Familie ursprünglich einmal ganz anders vorgestellt. Wiedervereint war das Berufsleben mit vier Flügen täglich anstrengend, das Familienleben mit seiner vietnamesischen Ehefrau aber sehr schön.



"Viele meiner ehemaligen Kolleg\*innen aus der Luftfahrt spielen mit dem Gedanken, auf die Schiene zu wechseln."

Im Frühjahr 2020 dann erneut ein abruptes Ende: Die Coronapandemie bringt weltweit den Flugverkehr zum Erliegen. Auch in Vietnam gab es wie überall auf der Welt einen zweimonatigen Shutdown. "Wir wurden von einem auf den anderen Tag in unbezahlten Urlaub geschickt", erzählt Finger. Die junge Familie steckte in Vietnam fest. Erst im September ging es mit Mühe und Not zurück nach Deutschland. Hoffnung, wieder als Pilot in der nicht nur durch die Coronapandemie krisengebeutelten Luftfahrt anfangen zu können, gab es keine. Auf der Internetseite der NordWestBahn fand Finger eine Stellenanzeige für die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer. Bewerbung geschrieben, Vorstellungsgespräch, Eignungsprüfungen.

Spätestens Ende des Jahres 2021 wird Manuel Finger wieder Passagiere befördern. Dann allerdings auf der Schiene und nicht in der Luft. Parallelen gibt es aber sehr wohl: "Beides bedeutet eine große Verantwortung", ist sich Manuel Finger bewusst. Auch der Schichtdienst und die Arbeitszeiten sind vergleichbar: "Ich finde es gut, auch mal am Wochenende zu arbeiten und dafür dann in der Woche einen Tag frei zu haben." Statt mit 850 km/h über den Wolken geht es demnächst mit Tempo 120 durch die Region Ostwestfalen-Lippe. Die Mobilität und das Bedienen eines großen Fahrzeugs bleiben. Viele gute Gründe, warum sich Manuel Finger entschieden hat, Triebfahrzeugführer bei der NordWestBahn zu werden: "Ich habe einen Arbeitgeber gesucht, auf den ich mich verlassen kann, der mir eine sichere Beschäftigung gibt, wohnortnah und mit zuverlässigem Gehalt."

IMPRESSUM: Konzept und Gestaltung: Transdev GmbH, www.transdev.de, V. i. S. d. P. Barbara Reinhard, Redaktionsschluss: 9. Juli 2021; Bildnachweis: S. 2: SCRITTI (unten), S. 4: Dankert (oben); S. 6: OVR; S. 7: NWB; alle anderen Transdev
Redaktionelle Betreuung: SCRITTI.Kommunikation, scritti.blog; Grafische Gestaltung: Gruppe Sepia, www.gruppesepia.de
Sie haben einen besonderen Themenwunsch, Fragen zu einem Artikel oder wollen Anregungen und Kritik loswerden? Wenden Sie sich einfach per E-Mail an kommunikation@transdev.de. Ihre Anfrage wird von unserem Redaktionsteam schnellstmöglich beantwortet. ISSN 2193-3855P

Die Transdev-News **NAH**DRAN! finden Sie ab sofort auch als PDF-Download im Internet unter: **www.transdev.de** 







